

Parksteiner Umschau



Ortsverband **PARKSTEIN**



mit Frauenunion und Junge Union Parkstein

www.csu-parkstein.de
www.csu.de/ov-parkstein

1. Ausgabe 2012

Gemeindenachrichten

Arbeiten am Alten Schloss im Zeitplan

(hs) Die Arbeiten am Alten Schloss liegen im Zeitplan. Die Baumeisterarbeiten sind bis auf die Sanierung der Schlossmauer abgeschlossen. Sie sollen unter Einbeziehung eines Archäologen (wird von der Bodendenkmalpflege gefordert) Mitte August beginnen. Die Elektroarbeiten sind weit fortgeschritten. Die Heizungsbauer haben im Erdgeschoss bereits die Wandheizungen eingebaut, die Fußbodenheizungen werden zurzeit verlegt. Die 14 Bohrungen für die Geothermie bis ca. 87 m Tiefe sind abgeschlossen. Die Wärmekreise sind teilweise schon zusammengeführt und werden in den nächsten Tagen in die Heizzentrale eingeführt. Die Innenputzarbeiten im Erdgeschoß des Schlosses sind ausgeführt. Die Außenputzarbeiten am Steinadl sind abgeschlossen, am Schloss sind sie an die Firma Reim + Kraus vergeben, die auch die Baumeisterarbeiten ausgeführt hat. Mit den Außenputzarbeiten (abklopfen des alten Putzes) am Alten Schloss wird voraussichtlich Anfang September begonnen. Die Fenster für das Landgerichtsgebäude sind nach Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege in Arbeit und müssen vor den Verputzarbeiten eingebaut sein.

Ursprünglich sollet ja in den Rathaussaal nur bedingt durch einen neuen Zugang eingegriffen werden. Dies war jedoch für die Behörden Anlass, die sicherheits- und brandschutztechnischen Anforderungen, die nach dem Unglück von Duisburg stark angehoben wurden, als Bauauflagen festzulegen. Dies hatte massive Eingriffe in das bestehende Bauwerk zu Folge und der Marktgemeinderat entschloss sich richtigerweise, wenn schon mal abgebaut, sämtliche Einrichtungen nach dem Stand der aktuellen Technik auszuführen. Nur waren diese Kosten nicht in der ursprünglichen Planung vorgesehen und die Mittel der Europäischen Union waren pauschal festgeschrieben. Nach eingehenden Verhandlungen mit der Regierung der Oberpfalz hat der Bürgermeister erreicht, dass die für die Außenanlagen vorgesehenen Fördermittel für den Rathaussaal umgeschichtet werden.

Im Rathaussaal ist die Lüftungs- und Klimaanlage eingebaut, die Elektroarbeiten im Bereich der Beleuchtung, der Brandmeldeanlage und der Lautsprecheranlage wird zurzeit nach den neuesten Erkenntnissen und Anforderungen verbessert und ab Mitte August werden die neuen Akustik-Decken eingebaut. Die neuen Fenster sind bereits in Arbeit. Sie sind wärme- und schallschutztechnisch auf dem neuesten Stand und bleiben künftig geschlossen, da ja eine Klimaanlage für einen angenehmen Aufenthalt sorgt. Allerdings kann der Saal erst wieder genutzt werden, wenn die sanitären Einrichtungen im Zwischenbau fertig gestellt sind und

die Brandmeldeanlage abgenommen ist. Und dies wird wohl nicht vor dem Einweihungstermin sein.

Zurzeit laufen die Planungsarbeiten für die Außenanlagen. Nach der Umschichtung der dafür vorgesehenen Mittel werden diese Arbeiten aus dem Bayerischen Städtebauförderprogramm bezuschusst. Ein entsprechender Antrag als Gesamtpaket, in dem erstmals alle Möglichkeiten aufgenommen wurden, ist bereits unterwegs. An den Planer sind dabei hohe Anforderungen gestellt, da die Höhenunterschiede der einzelnen Gebäude doch enorm sind und die Zuwegungen auf diese bestehenden Gegebenheiten, in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Bodendenkmalamt, auch behindertengerecht anzulegen sind. Mit den Arbeiten an den Außenanlagen soll noch im Herbst begonnen werden.

Bauanträge genehmigt

Es wird weiter gebaut in Parkstein. Bauanträge wurden genehmigt für die Firma FAS Förderanlagen Systeme für die Erweiterung der Parkplatzfläche im Bereich der Neustädter Straße 22. Weiter wurde der Bauantrag Thomas und Belinda Fischer für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Josef Dippel Straße 5 genehmigt. Lydia Frimberger will an ihrem Haus in Dorfhammerles 1 das bestehende Dach umbauen, dabei den Dachstuhl erhöhen und mit Dacherkern versehen. Auch dieser Bauantrag wurde genehmigt. Gleichzeitig wurde Förderung nach dem gemeindlichen Förderprogramm für Altimmobilien in Aussicht gestellt.

Festplatz am Sportheim und Vorfeld wird neu angelegt

Im Zuge des verkehrsberuhigten Ausbaus des unteren Teiles der Schulstraße mit Umbau der Einmündung in die Weidener Straße wird auch der Festplatz beim SV-Sportheim und der dortige Vorplatz so umgestaltet, dass ein großes Zelt mit 50 x 25 m aufgestellt werden kann. Der Festplatz erhält eine notwendige Drainage, im Eingangsbereich wird der Platz geschottert und erhält einen eigenen Stromanschlusskasten, sowie einen eigenen Wasser- und Kanalanschluss. Der Vorplatz vor dem Sportheim wird gepflastert. In diesem Zuge werden auch Teile der mehr als 50 Jahre alten Wasserleitung im Bereich der Straße „Am Sportplatz“ ausgetauscht und die dortige Straße mit einer Tragdeckschicht verstärkt. Durch die Maßnahmen wird sich die Situation rund um das Sportheim und für unseren Festplatz deutlich verbessern.



GRUNDSCHULE PARKSTEIN

Richtigstellung zu den Berichten im „Der Neue Tag“ vom 21.07.2012 und 23.07.2012

(dp) Zu Anfang wollen wir feststellen, dass der Bericht vom 21.7.2012 nicht vom CSU OV Parkstein geschaltet wurde, sondern vom „Der Neue Tag“ selbst erstellt und recherchiert wurde.

Einerseits muss man dem „Neuen Tag“ danken, dass er auf die unbefriedigende Situation der Grundschulen unter anderem in Parkstein hingewiesen hat. Andererseits wurden einige Fakten nicht richtig wiedergegeben.

Richtig ist, dass der CSU OV Parkstein, stellvertretend durch die Ortsvorsitzende Daniela Pöllath in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern des Schulverbandes Hans Schäfer und Peter Nößner ein Schreiben an Ministerpräsidenten Horst Seehofer, gleichlautend an Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle MdL und Landtagsabgeordnete Petra Dettenhöfer gesandt hat. In diesem Schreiben wird auf die unmögliche Konstellation der Klassenbildung hingewiesen. Diese Einteilung beruht auf dem Budgetschlüssel für Lehrerstunden. Weiter wird die Landesregierung aufgefordert, diesen vorgenannten Budgetschlüssel für Lehrerstunden – der sowohl für Städte als auch im Ländlichen Raum angewandt wird – neu zu definieren. Durch die demographische Entwicklung sowie der steigenden Abwanderungszahlen im ländlichen Raum, sinken die Schülerzahlen deutlich gegenüber den Städten. Somit bleiben letztlich weniger Lehrerstunden in Summe für die Schulen im Ländlichen Raum übrig.

Nicht korrekt ist die Aussage im „Neuen Tag“: *„Die Gemeinde Parkstein schlägt dem Freistaat vor, den vierten Lehrer selbst zu bezahlen“*. Es wurde lediglich ein Vorschlag zur Prüfung unterbreitet, ob die Möglichkeit bestünde, die fehlenden 8 Stunden/Woche zu einem „Vollzeitlehrer“, anderweitig zu finanzieren. Wir stellen fest, dass dies nicht gefordert wurde, sondern dies sollte als neuer Aspekt geprüft werden! In einer Gesprächsrunde mit MdB Albert Rupprecht wurde dieser Aspekt auch vorgetragen – doch könnte noch ein weiterer Aspekt zur Prüfung vorgetragen werden, ob den Schulämtern nicht ein sog. „Sondertopf“ eingerichtet wird auf den sie bei solch schwerwiegenden Konstellationen – ausreichend Kinder für jahgangsreine Klassen - zurückzugreifen können. Diesen Ansatz wird der CSU OV Parkstein, in Vertretung mit der Ortsvorsitzenden Daniela Pöllath, nach München als Vorschlag - wiederum zur Prüfung - weiterreichen!

Die Ortsvorsitzende hat bereits bei der JHV 2012 auf die Situationen der Grundschulen im Ländlichen Raum hingewiesen und leider hat es uns hautnah erwischt. Im Antwortschreiben von Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle teilt er der

Ortsvorsitzenden mit, dass die Zuweisung der Lehrerstunden durch die Regierung auf die staatl. Schulämter erfolgt, auf der Grundlage der im Landkreis vorhandenen Schülerzahlen. Aufgabe der Schulämter ist es, dieses Personal sachgerecht und mit Blick auf eine gleichmäßige Versorgung aller Schulen, nach Bedarf, des Landkreises einzusetzen, d.h. eine Personalreduzierung an einer Schule kommt einer anderen Schule im selben Landkreis zugute. Und durch die Errichtung von Jahrgangskombinationen ergibt sich die Möglichkeit, die Klassenstärken im Landkreis vergleichbar zu halten.

Für die Bildung der jahrgangskombinierten Klassen sind für Parkstein 12 „Zusatzstunden“ vorgesehen, daraus könnten Lernschiene (erarbeitet durch die GS Parkstein) gebildet werden – somit die Fächer Mathe und Deutsch in jahrgangstreuen Klassen zu unterrichten. Insgesamt ist die Planung des staatlichen Schulamtes zusammen mit der Schulleitung passgenau auf die Situation vor Ort ausgerichtet und weist somit eine gute Unterrichtsversorgung sowohl im Pflichtbereich als auch bei Fördermaßnahmen und den Wahlangeboten auf.

Unser CSU OV Parkstein hat sich und wird sich auch in Zukunft für die Belange und das Wohl unserer Kinder und Bürger in Parkstein einsetzen – auch wenn das Ergebnis nicht die Wünsche und Vorstellungen aller widerspiegelt.

Bildungsfahrt nach Straßburg



(dp) Mit 27 Parksteiner vorwiegend CSU-Mitglieder und 10 Personen vom CSU OV Neumarkt, ging es in Richtung deutsch-französische Grenze um Straßburg und das Elsass zu erkunden. In Zusammenarbeit mit dem Büro des Oberpfälzer CSU-Abgeordneten A. Deß hatte die Ortsvorsitzende Daniela Pöllath ein abwechslungsreiches politisches und kulturelles Programm zusammengestellt.

Der Höhepunkt des ersten Tages war ein Besuch der Arbeitsstätte von Albert Deß, das Europäischen Parlament, dem demokratischen Organ der Europäischen Union. In einer einstündigen Diskussionsrunde erläuterte Albert Deß die umfangreichen Aufgaben dieser Institution und eines Abgeordneten. Die Tätigkeit erfordert ein hohes Engagement und die Bereitschaft, viel Zeit mit Reisen und mit dem Ringen um die besten politischen Lösungen, über Partei- und Ländergrenzen hinweg, zu verbringen.

Einen unmittelbaren Eindruck über die Arbeitsweise konnten sich die CSU Mitglieder bei einer Teilnahme an der Debatte des Parlaments über Meinungsfreiheit in Belarus, insbesondere der Fall Andrzej Poczobut, verschaffen. Albert Deß: „Der Aufwand lohnt sich: Noch nie hatten wir in Europa so lange und so stabil Frieden. Mit Demokratien, die hier zusammenarbeiten, wird es nie wieder Krieg geben.“



Klaus, unser Reiseleiter, brachte uns in den nächsten Tagen die Metropole Strasbourg / Kehl und das verträumte Elsass – Colmar nahe. Mit seinem humorvollen Wissen riss er uns alle in seinen Bann. Mit den Fragen wie: wie viel Sterne hat die Europafahne und Ihre Bedeutung bzw. Ursprung. Warum sieht man an den meisten Weinbergen Rosensträucher oder woher stammt der Begriff Kaiserschnitt? Seine Führungen, in

dem Museum „unter den Linden“ mit dem wichtigsten *Exponat dem Isenheimer Altar von Matthias Grünewald* und in der Dominikanerkirche das Altarbild *Madonna im Rosenhag von Martin Schongauer* – referierte er unter Einspielung eines Marienliedes. Am Freitagabend durften wir noch eine Weinreise durch das Rheinland in Form einer Weinprobe mit Vesper genießen. Am Vormittag des dritten und letzten Tages erfolgte eine Schifffahrt auf der Ill. Im Anschluss zerstreuten sich die Parksteiner und Neumarcker in Straßburg und erkundeten die traditionsreiche Stadt, die während ihrer Geschichte immer wieder sowohl zu Deutschland als auch zu Frankreich gehörte, in Eigenregie.

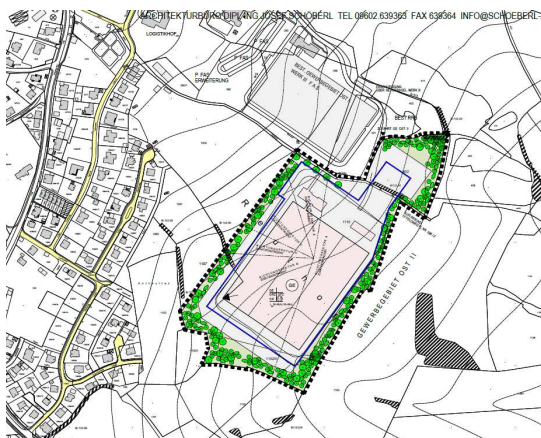
Unser Dank gilt dem EU-Abgeordneten Herrn Albert Deß und Heidi Rackl. Über eine Wiederholung der Reise in dieser Wahlperiode freuen sich beide Seiten – wo es doch mit Klaus Gras noch so viele schöne Ecken des Elsass zu entdecken gibt.

Wirtschaftlicher Erfolg erfordert Expansion

CSU Parkstein steht hinter geplanter Erweiterung der Firma FAS

(ts) Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung im bereits bestehenden FAS-Werk durch die CSU, FU und JU, sowie die CSU-Fraktion wurde ausführlich auf Fragen zum geplanten Neubau eingegangen. Herr Anton Adam, Betriebsratsvorsitzender der Fa. Witron, führte die interessierten Besucher durch die Hallen, so dass sich die Delegation einen Eindruck über die Arbeit bei der Firma FAS verschaffen

konnte. Durch Gemeinderat und Architekt Josef Schöberl sowie Herrn Christian Gareis von der Fa. Witron wurde die Lage des Neubaus der FAS-Hallen erörtert. Die geplante Fläche, auf der die Hallen errichtet werden, ist als Erweiterung des bereits bestehenden Werkes der Fa. FAS zu sehen. Das Gebäude wird höhenmäßig relativ tief ins Gelände eingepasst, so dass sich die Baukörper gut in die Landschaft einfügen. Durch eine Gliederung in den Dachflächen erfolgt eine gewisse Auflockerung. Sichtbehinderungen betreffend Ausblick und Weitsicht sind für die Bewohner im Baugebiet Ost II nicht gegeben. Der Abstand der neuen Hallen zur bereits bestehenden Wohnbebauung (zu dem am nächsten gelegenen Anlieger) beträgt ca. 145 Meter. Durch einen vorgesehenen Grüngürtel mit entsprechender Pflanzfestsetzung ist eine räumliche Trennung von Gewerbegebiet und Wohnbebauung gegeben. Es werden keine unzumutbaren Beeinträchtigungen der Anlieger stattfinden. Eventuelle schalltechnische Auswirkungen wurden in einem Gutachten untersucht und geprüft, wobei keinerlei Bedenken bezüglich der Nähe von Wohnbebauung und Gewerbe angemeldet wurden.



Im Zuge der geplanten Erweiterung der Fa. FAS werden keine neuen Straßen erforderlich. Die Erschließung der neuen Hallen erfolgt ausschließlich von der Kreisstraße NEW2 her über das bereits bestehende Betriebsgelände der Fa. FAS I. Zu einem Anlieferungsverkehr über das Wohngebiet und damit zu einer Beeinträchtigung der Anwohner wird es nicht kommen, diesbezügliche Bedenken können ausgeräumt werden. Eine Gemeinde wie Parkstein kann

sich glücklich schätzen, ein weltweit agierendes Unternehmen, wie Witron und FAS vor Ort zu haben. Die Entwicklung von Parkstein in den letzten Jahren zu einem äußerst attraktiven Ort in der Region mit vielen Möglichkeiten ist nicht zuletzt der Familie Winkler zu verdanken und ihrem klaren Bekenntnis zum Standort Parkstein. Für jedermann sichtbar wurden die Firmengebäude immer so gestaltet, dass sie sich gut in unseren Ort einfügen und zu Parkstein passen. Hervorzuheben ist außerdem, dass im bestehenden FAS-Werk bereits ca. 170 Arbeitsplätze geschaffen wurden und durch die Erweiterung werden sicherlich weitere neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze hinzukommen. Die Erweiterung des FAS-Werkes Parkstein stellt eine fortwährend positive Entwicklung für unsere Bürger und für unseren Ort Parkstein dar, was wir von der CSU ausdrücklich begrüßen und unterstützen!

Ferienprogramm der FU, CSU und JU



(ts) Familienausflug in den Kletterwald nach Pottenstein mit anschließendem Besuch der Sommerrodelbahn.

Wann: **Samstag, 15.09.2012**, Abfahrt 8.15 Uhr am Sportheim. Rückkehr wird ca. gegen 17.00 Uhr sein.

Für alle kletter- und rodelbegeisterte Kinder, Eltern und Jugendliche im Kletterwald werden verschiedene Parcours von leicht (für Kinder

ab 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen), über mittel bis schwer in verschiedenen Höhen angeboten, so dass für jede Altersgruppe etwas dabei ist. Preise: Erwachsene 20,- €, Kinder bis 11 Jahre 15,- €, Jugendliche ab 12 kosten 18,- €. Im Preis sind der Eintritt im Kletterpark, sowie die Kosten für die Busfahrt enthalten. Für die Rodelbahn können vor Ort Karten (auch für Gruppen) erworben werden. Anmeldung bitte durch Einzahlung des entsprechenden Preises unter Angabe der teilnehmenden Personen auf folgendes Konto der CSU Parkstein: Kontonummer 201312120 bei der Raiffeisenbank in Parkstein BLZ 75360011. Nähere Informationen bei Tanja Schiffmann Tel. 09602/616382 oder 0175 6009367. Weitere Informationen unter <http://www.kletterwald-pottenstein.de/>

Arbeitsgemeinschaft Junge Union Parkstein



Licht und Schatten des Web 2.0 beleuchtet

Hanns-Seidel-Stiftung informiert über die Chancen und Gefahren von sozialen Netzwerken im Internet

(mg) Der Frage „Wie wollen wir in Zukunft leben?“ geht die Hanns-Seidel-Stiftung in diesem Jahr bei verschiedenen Seminaren nach. Deshalb hatte der Regionalbeauftragte Helmut Christa in Zusammenarbeit mit der JU Parkstein zum Vortrag „Facebook, Google & Co“ in das Sportheim in Parkstein eingeladen, um die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und Probleme von sozialen Netzwerken im weltweiten Web aufzuklären. Etwa 50 Teilnehmer aus dem ganzen Landkreis von jung bis alt waren der Einladung gefolgt und folgten gespannt den Ausführungen von Referentin Miriam Trescher. Die junge Journalistin und Bloggerin aus Weißenburg nutzt selbst regelmäßig soziale Netzwerke im Internet und konnte daher ausführlich über die wichtigsten Fakten und Zusammenhänge berichten. Die so genannten Social Media sind Mitmachmedien und ermöglichen den Nutzern eine Kommunikation untereinander. Miriam Trescher erklärte zum

Einstieg die geläufigsten Begriffe und stellte wichtige soziale Netzwerke und Dienste vor. Die Zahl der registrierten Nutzer bei diesen Plattformen hat in den letzten fünf Jahren drastisch zugenommen. Inzwischen ist fast jeder vierte Deutsche bei Facebook angemeldet und in den USA sind es nahezu 50 Prozent der Bevölkerung. Dadurch wurden neue Kanäle für Werbung erschlossen und zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen. Allerdings existieren auch Schattenseiten dieser sozialen Netzwerke und Internetdienste. Vor allem das gezielte Sammeln von Nutzerdaten machen Datenschützern große Sorgen. Vielen Nutzern sei laut Trescher gar nicht bewusst, wozu ein allzu freizügiger Umgang mit persönlichen Daten in Internet führen kann. Des Weiteren sind Cybermobbing, sexuelle Belästigung und Extremismus im Internet sehr ernst zu nehmende Gefahren. Wichtig sei daher laut Trescher die Vermittlung von Medienkompetenz. Vor allem Heranwachsende, die sich der Gefahren noch nicht bewusst seien, müssten durch Eltern und Schule aufgeklärt werden. Im Anschluss an den zweistündigen Vortrag lautete der einvernehmliche Tenor der Teilnehmer, dass man sich verstärkt mit diesem Thema kritisch auseinandersetzen müsse, da das tägliche Leben inzwischen stark von sozialen Netzwerken im Internet dominiert wird. Deshalb greift die CSU Parkstein im September dieses Thema erneut auf und lädt Eltern zum Infoabend „ALLES ONLINE - Kinder und Jugendliche im Banne aktueller Kommunikationsmedien“ ein.

Dank der JU stets alle Termine im Blick

(ms) Die Junge Union Parkstein hat auch dieses Jahr wieder einen lokalen Kalender für 2012 mit den wichtigsten Terminen der Marktgemeinde erstellt. Das Kalenderteam bestehend aus Markus Schöberl, Erik Schiffmann und Michael Gleißner sammelte alle wichtigen Ereignisse für das neue Jahr und gestaltete daraus einen ansprechenden sowie praktischen Kalender, der kostenlos an alle Parksteiner Haushalte verteilt wurde.



Enthalten sind alle wichtigen Veranstaltungen von A wie Ausflüge der Vereine bis Z wie Zoigltermine. Des Weiteren sind die Abholtermine für die Restmülltonne, den Gelben Sack und Altpapier eingetragen. Geschmückt wird der Kalender mit Bildern von Parksteiner Vereinen und Veranstaltungen. Aufgrund der großen Nachfrage soll die Kalendertradition auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden.



JU Mitgliederwerbung

(mg) Es gibt viele gute Gründe, politisch aktiv zu werden: Du willst mitreden, wissen was los ist, etwas unternehmen, mitentscheiden und anpacken! Politik geschieht nicht nur fernab in München, Berlin oder Brüssel sondern auch hier vor Ort in Parkstein. Themen wie Schulversorgung, Ansiedlung von Firmen, Verkehrsinfrastruktur, Baugebiete und Rahmenbedingungen für Vereine können von uns Parksteinern entschieden werden. Dazu diskutiert man im Marktgemeinderat und trifft dort die notwendigen Beschlüsse. Wir von der Jungen Union Parkstein möchten diesen Entscheidungsprozess mitgestalten, weil wir nicht über uns bestimmen lassen wollen, sondern selbst mitbestimmen wollen. Dazu wird bei uns argumentiert, diskutiert und informiert. Das fängt bei Veranstaltungen der Jungen Union vor Ort an. Dort erfährt man heute schon Dinge, die erst morgen in der Zeitung stehen. Wir engagieren uns vor Ort und unterstützen das öffentliche Leben in Parkstein, z. B. durch unseren Einsatz für das Beachvolleyballfeld oder die jährliche Gestaltung des Parksteiner Kalenders mit allen wichtigen lokalen Terminen. Auf kommunaler Ebene setzen wir uns ein für Kindergartenplätze und wohnortnahe Schulversorgung, Umweltschutz vor Ort, sinnvolle Verkehrsplanung sowie Treffplätze und Feste für Jugendliche. Die Junge Union Bayern ist mit über 30.000 Mitgliedern der größte und bedeutendste Jugendverband in Bayern. Als größte Arbeitsgemeinschaft tragen wir maßgeblich zur Meinungsbildung innerhalb der Partei bei. Die Junge Union Bayern stellt weit über 1.000 kommunale Mandatsträger. Abgeordnete im Bayerischen Landtag, Deutschen Bundestag und Europäischen Parlament kommen aus den Reihen der Jungen Union Bayern. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch du bei der Jungen Union Parkstein mitmachst und dich einbringst. Komm einfach bei einer unserer Veranstaltungen vorbei oder melde dich bei der Vorstandschaft. Engagier **dich** und lass nicht andere über **deine** Zukunft entscheiden!

Impressum:

Herausgeber:

CSU Ortsverband Parkstein
1. Vorsitzende Daniela Pöllath
Anemonenweg 7
92711 Parkstein

Auflage:

1.000 Exemplare, Verteilung an
alle Haushalte im Markt Parkstein

Redaktion:

Dietmar Auer

Spielplatz-flyer

(fw) Unsere Marktgemeinde hat sehr schön gestaltete Spielplätze. Sie bieten Möglichkeiten zum Spielen, Verweilen und Gespräch mit Mitbürgern. Auf Initiative des FU Ortsverbandes wurden von der Gemeinde für die Spielplätze im Jahr 2011 viele neue Geräte angeschafft, um sie für unsere Kinder interessant zu



machen. In Parkstein gibt es sechs öffentliche Spielplätze und in Hammerles sowie Schwand jeweils einen. Um die Bevölkerung auf diese Spielplätze aufmerksam zu machen gestalteten die CSU, FU und JU Parkstein einen ansprechenden Flyer, in dem die Anlagen mit ihren Spielmöglichkeiten vorgestellt werden. Eine Karte auf der Rückseite zeigt die Lage der Spielplätze im Gemeindegebiet. Die CSU, FU und JU Parkstein werden sich auch weiterhin für den Erhalt und den Ausbau der Spielplätze einsetzen und laden dazu ein diese zu besuchen.

JU Ortsverband Parkstein grillt mit Bundestagsabgeordneten und stellvertretenden JU Landesvorsitzenden

(fw) Die Einladung der JU Parkstein zum sommerlichen Grillabend ins Tennisheim Parkstein nahmen neben lokalen Mitgliedern von JU, CSU und FU auch unser Bundestagsabgeordneter Albert Rupprecht sowie der JU Kreisvorsitzende und stellvertretende Landesvorsitzende Stephan Oetzinger an. Nachdem ordentlich gegrillt wurde und der Hunger gestillt war, startete eine lockere Gesprächs- und Diskussionsrunde. Albert Rupprecht berichtete über seine Tätigkeit in Berlin und erkundigte sich nach den Anliegen der Parksteiner Bevölkerung. Diese klärte ihn über den aktuellen Stand der Grundschulversorgung sowie der Erweiterung des Gewerbegebietes Ost auf. Bürgermeister Hans Schäfer kritisierte die schwierige Situation bei der Schaffung von Ausgleichsflächen bei Baumaßnahmen, die unbedingt reformiert werden müsse. Neben Kommunalpolitik wurden auch bundespolitische Aspekte thematisiert. Insbesondere die Auswirkungen der Energiewende werden die Bürger in den nächsten Jahren zu spüren bekommen. Der JU Kreisvorsitzende Stephan Oetzinger merkte an, dass noch vor einem Jahr nach Fukushima eine große Mehrheit die Energiewende verbunden mit dem Atomausstieg befürwortete. Inzwischen, wo die steigenden Energiekosten immer spürbarer werden, sei die Euphorie deutlich gesunken. Natürlich kamen auch Diskussionsbeiträge zur Eurokrise und der Situation in Griechenland. Rupprecht erklärte, dass es hierbei um eine Geldsumme geht, die die Kosten der deutschen Wiedervereinigung bei weitem übersteigt. Die deutsche Einheit war für die Bevölkerung enorm wichtig und mit einem persönlichen Bezug behaftet. Daher war auch der Wille vorhanden, die Kosten dafür zu tragen. Laut Rupprecht sei dies bei der Eurokrise schwieriger zu akzeptieren, da der Oberpfälzer kaum Berührungspunkte mit Griechenland habe. Auch die Bereitschaft ein Land wie Griechenland zu unterstützen, das enorm über seine Verhältnisse gelebt hat, sei sehr gering. Die nächsten Wochen seien nach Aussage Rupprechts richtungweisend für die Zukunft des Euro und Europas. Abschließend plädierte Albert Rupprecht als überzeugter Demokrat für unser politisches System der Mitbestimmung und Freiheit.

Parksteiner Termine 2012 - Veranstaltungskalender

<http://www.parkstein.de/nuetzliches/veranstaltungskalender>

| | | |
|---------------------------|-----------|---|
| Freitag, 10. August | 18:00 Uhr | Gemütliches Beisammensein VdK |
| Mittwoch, 15. August | Ganztägig | Mariä Himmelfahrt |
| Mittwoch, 15. August | 05:00 Uhr | Ausflug zu Pater Johannes, Vereinskartell, Gut Aich am Wolfgangsee |
| Mittwoch, 15. August | 14:00 Uhr | 5. Fun-Arena-Event Tennisgemeinschaft |
| Samstag, 18. August | 12:00 Uhr | Kath. Burschenverein Fahrt zum Gäubodenfest |
| Samstag, 18. August | 13:00 Uhr | KiFePr Ausflug Heimatverein/Burgföhnlein |
| Sonntag, 19. August | 08:30 Uhr | Verabschiedung Pfarrer Eder |
| Sonntag, 19. August | 14:00 Uhr | SPD-Kinderfest |
| Sonntag, 26. August | 08:00 Uhr | Tagesausflug Blumenfest Schnupferclub |
| | | |
| Dienstag, 4. September | 12:30 Uhr | Ausflugsfahrt Mödlareuth/Klein Berlin Seniorengruppe |
| Sonntag, 9. September | 08:00 Uhr | Tagesfahrt Männerchor/Cantabile |
| Freitag, 14. September | 18:00 Uhr | KBV - Neuaufnahmen im Jugendheim |
| Mittwoch, 18. September | 20:00 Uhr | Gemeinschaftsabend Vereinskartell |
| Mittwoch, 19. September | 20:00 Uhr | SPD: Vortrag Crystal Speed, Glückspielsucht |
| Mittwoch, 19. September | 17:30 Uhr | CSU kommt zum Schutzengel |
| Samstag, 22. September | 06:30 Uhr | Pfarrwallfahrt nach Altötting |
| Samstag, 22. September | 12:00 Uhr | Herbstbasar Kindergarten |
| Sonntag, 23. September | 09:00 Uhr | 160 Jahre Bergkirche Vereinskartell |
| Donnerstag, 27. September | 19:00 Uhr | CSU Vortrag ALLES ONLINE-Kinder/Jugend |
| Sonntag, 30. September | 08:00 Uhr | Ausflug FWG nach Berching |
| | | |
| Dienstag, 2. Oktober | 14:00 Uhr | Gedanken zum Erntetag/Erntedankfeier Seniorengruppe |
| Mittwoch, 3. Oktober | Ganztägig | Tag der deutschen Einheit |
| Samstag, 13. Oktober | 20:00 Uhr | Ehrungsabend FFW Hammerles |
| Dienstag, 16. Oktober | 20:00 Uhr | Gemeinschaftsabend Vereinskartell |
| Freitag, 19. Oktober | 21:00 Uhr | KBV - Rock im ParkSTEIN |
| Samstag, 20. Oktober | 18:00 Uhr | Kirchweih-Gaudi Sportverein |
| Donnerstag, 25. Oktober | 20:00 Uhr | Vortr. Patenschaft Perrunthuraipattu |
| Freitag, 26. Oktober | 20:00 Uhr | Preisschafkopf FWG |
| Samstag, 27. Oktober | 19:00 Uhr | Sitzweil/Hist. Stammtisch Heimatverein/Burgföhnlein |
| Mittwoch, 31. Oktober | Ganztägig | Reformationstag |
| | | |
| Donnerstag, 1. November | Ganztägig | Allerheiligen |
| Dienstag, 6. November | 14:00 Uhr | Gedächtnistraining anschl. Gemütliches Beisammensein Seniorengruppe |

